

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A03
Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge	Seite 1

1 Vorbemerkungen

- (1) Das nachfolgende Formular findet Anwendung für die Anmeldung von Trassen für Baumaschinen und sonstige Nebenfahrzeuge, die nur an einzelnen Tagen verkehren.
- (2) Ohne eine schriftliche Trassenanmeldung können wir keinen Wünschen nach Trassen, auch nicht nach kurzfristigen, nachkommen.
- (3) Der Vordruck ist zu verwenden, wenn die Trassenanmeldung nicht in elektronischer Form erfolgt.
- (4) Dieser Leitfaden erläutert die Feldinhalte und stellt dar, ob die jeweilige Angabe für die Bearbeitung der Trassenanmeldung zwingend erforderlich ist (M = Mussangabe) oder ob es sich um optionale Angaben (O) handelt. Einige Felder sind nur unter bestimmten Voraussetzungen zu verwenden. Sind diese gegeben, die jeweiligen Angaben aber zwingend erforderlich, wurden diese Felder mit (M) gekennzeichnet.

Weiterhin werden Erläuterungen gegeben, wozu die DB Netz AG die Angaben benötigen und auf welche Quellen zurückgegriffen werden kann.

Fehlende oder untaugliche Angaben fordert die DB Netz AG bei dem EVU/dem ZB unverzüglich nach. Der Beginn der Bearbeitungsfrist richtet sich nach dem Zeitpunkt, zu welchem die fehlenden Angaben der DB Netz AG vorliegen. Werden die Angaben nicht übermittelt, kann die Anmeldung zur Trassenbearbeitung nicht angenommen werden.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A03
Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge	Seite 2

2 Leitfaden für die Verwendung des Vordrucks für Baumaschinen

Trassenanmeldung für Baumaschinen / sonstige Nebenfahrzeuge

DB Netz AG Regionalbereich Tel.: Intern: Fax: E-Mail:	Eingangs- und Bearbeitungsvermerke DB Netz	Besteller (1) Kunden-ID: (2) Kunden-Nr.: (3) Tel.: Intern: Fax: E-Mail:																				
<input type="checkbox"/> Trassenanmeldung <input type="checkbox"/> Änderung zu Zug am <input type="checkbox"/> Storno <input type="checkbox"/> Verzicht auf Trassenannahme																						
Zuggattung (4) Zugnummer (4) Zugg-Nr. (4) am / von (5) bis	Von (6) Gleis / Anschlussgleis (7) gewünschte Abfahrt (8) Vorrang: (9) <input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft	Nach (6) Gleis / Anschlussgleis (7) gewünschte Ankunft (8) Arbeitsrichtung: bei Abfahrt: (10) bei Ankunft: (11)																				
Laufweg (genaue Streckenangabe): (12)	Unterwegshalte: (13) <table border="1"> <thead> <tr> <th>Betriebsstelle</th> <th>Ankunft</th> <th>Halt in min</th> <th>Art/ Grund</th> <th>Abfahrt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>		Betriebsstelle	Ankunft	Halt in min	Art/ Grund	Abfahrt															
Betriebsstelle	Ankunft	Halt in min	Art/ Grund	Abfahrt																		

Art der Fahrzeuge / Bezeichnung

Baumaschine/Nebenfahrzeug Mit eigener Kraft:	VDM-Nr.:	Gewicht (t)	Achsen	Länge (m)	km/h	vorh. Brems- hundertstel	Bremsste- llung				
(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)				
gekuppelt mit: (22) 1. arbeitend: <input type="checkbox"/> 2. arbeitend: <input type="checkbox"/> 3. arbeitend: <input type="checkbox"/>											
Gesamtzugparameter:								(23)	(23)	(23)	(24)
Streckenklasse: (27)		Schwerwagenklasse: (28) <input type="checkbox"/> DS 12		Zulassung auf Steilstrecken: ja nein (29)							
Serviceeinrichtung/en (SE) der DB Netz wird benötigt: (30)		<input type="checkbox"/> ja, dann nächste Zeile		<input type="checkbox"/> nein, eine langfristige SE-Nutzung ist mit DB Netz vereinbart. <input type="checkbox"/> nein, eigene/fremde Infrastruktur ist vorhanden		Nennung der SE Infra. notwendig					
Serviceeinrichtung / Infrastruktur:	Bst: (31)	Bst:	Bst:								
Gleislänge / Oberleitung (32)	m / <input type="checkbox"/> ja		m / <input type="checkbox"/> ja		m / <input type="checkbox"/> ja						
von (Datum/Uhrzeit) (33)	/		/		/						
Bis (Datum/Uhrzeit) (34)	/		/		/						

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A03
Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge	Seite 3

Bemerkungen (35)			
Handelt es sich um einen außergewöhnlichen Transport/Fahrzeug? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (36)			
Falls ja, Bza liegt der Trassenanmeldung bei - Bza-Nr. (36)	EBuLa-Bordgerät		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (37)
Zugfunk entsprechend den örtlichen Anlagen vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (38)		Mobilfunknummer: (38)	
Besonderheiten und Bemerkungen: (39)			
Versicherung: Der Besteller versichert, dass die eingesetzten Fahrzeuge für den bestellten Zuglauf zugelassen sind und den „Anforderungen an Fahrzeuge des EVU“ gemäß der aktuellen Schienennetz-Nutzungsbedingungen (SNB) entsprechen. Für den Fall, dass neben dem Trassenentgelt weitere Kosten (Gestellung streckenkundiger Mitarbeiter, Streckenuntersuchungen, Personaleinsatz außerhalb der Besetzungszeiten o.ä.) erforderlich sind, erklärt er sich damit einverstanden, dass diese Kosten an ihn verrechnet werden. Für die evtl. erforderliche Nutzung von Eisenbahninfrastruktur vor bzw. nach der Zugfahrt bestehen entsprechende Vereinbarungen zur Nutzung der Eisenbahninfrastruktur (bei DB Netz bzw. Anschlussbahnen, Energieversorgern, anderen EIU usw.). (40)			

(40)

Ort Datum: Unterschrift

Erläuterungen zu den Feldinhalten

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(1)	M	Geben Sie hier bitte den Namen Ihres Unternehmens und Name und Rufnummer Ihres Bevollmächtigten an. Geben Sie bitte auch die Fax-Nummer an, an welche die Fplo geschickt werden soll.	Die Telefonnummer wird benötigt für Rückfragen und bei Störungsfällen im Bahnbetrieb
(2)	O	Kunden-ID/Linien-Nr	Eine Kunden-ID/ Linien-Nr. dient der EVU-internen Registrierung der Trassenanmeldungen.
(3)	M	Kundennummer	Eine Kunden-Nr. erhalten Sie bei der Aufnahme in unsere Kundendatei; dient der Identifikation als EU
(4)	M	Eingabe der Zuggattungsbezeichnung, Zugnummer und Zuggattungsnummer, wenn Ihnen deren Vergabe übertragen ist.	Die Zuggattung wird durch die DB Netz AG auf Anfrage mitgeteilt. Die Richtlinie 402.0207 beschreibt die Verwendung von Zugnummern.
(5)	M	Nennen Sie bitte den Verkehrstag in der Form tt.mm.jj.	
(6)	M	Geben Sie bitte den Zuganfangs- und Zugendbahnhof an, auch wenn diese im Ausland liegen. Nennen Sie bei Internationalen Anmeldungen auch den Grenzbfd Deutschland - Ausland.	

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A03
Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge	Seite 4

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(7)	M	Geben Sie bitte an, wo Ihr Fahrzeug auf dem Abgangsbf steht bzw. wohin es auf dem Zielbf gefahren werden soll.	Eine umfangreiche Abfrage erfolgt in den Feldern (29) - (34)
(8)	M	Geben Sie bitte die gewünschte Abfahrtszeit am Zug-anfangsbf und/oder Ankunftszeit am Zugendbf an.	Siehe auch Feld (9)
(9)	M	Wenn Sie beide Felder (8) ausgefüllt haben (Abfahrtszeit und Ankunftszeit), müssen Sie in Feld (9) eine Vorrangzeit kennzeichnen.	
(10)	M	Geben Sie an, in welcher Arbeitsrichtung (vorwärts/rückwärts) Ihr Fahrzeug auf dem Startbf steht.	
(11)	M	Geben Sie an, in welcher Arbeitsrichtung (vorwärts/rückwärts) Ihr Fahrzeug auf dem Zielbf ankommen muss.	
(12)	M		Geben Sie den genauen Laufweg an, um Rückfragen und Verzögerungen zu vermeiden.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A03
Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge	Seite 5

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(13)	M	<p>Geben Sie hier bitte alle gewünschten Halte an; die eindeutige Schreibweise - sowohl in Abkürzung als auch ausgeschrieben - enthält die DS 100</p> <p>Haltezeit, Genauigkeit in Zehntel-Minuten; z.B. 10,5 Minuten</p> <p>Angabe der Art des Kundenhaltes Es gibt folgende Haltearten: C = bestellter Kunden-Halt B = bestellter Kunden-Bedarfshalt + = Betriebshalt D = Durchfahrt</p> <p>Haltegrund Es gibt folgende Haltegründe: AB = Wagen absetzen ZU = Wagen zusetzen RW = Richtungswechsel TW = Triebfahrzeugwechsel LE = Lokführer-Erholungshalt PW = Personalwechsel WU = technische Wagenuntersuchung ZW = Zwischenabstellung SO = sonstiger Halt NE = nur Einsteigen NA = nur Aussteigen N = Halt für Bewirtschaftung F = Fotohalt</p>	DS 100 - Verzeichnis der Abkürzungen
(14)	M	Angabe der Baureihe des Triebfahrzeugs bzw. führenden Nebenfahrzeugs in folgender Schreibweise: BR (3-stellig) - Unternummer (3-stellig) z.B. 103-101.	
(15)	M	Eingabe der Zulassungsnummer von DB Netz (dieser Hinweis gilt für jedes angegebene Fahrzeug)	
(16)	(M)	Bruttogewicht des Fahrzeugs (dieser Hinweis gilt für jedes angegebene Fahrzeug)	
(17)	M	Gesamtachsanzahl je Fahrzeug (dieser Hinweis gilt für jedes angegebene Fahrzeug)	
(18)	M	Länge über Puffer auf volle Meter aufgerundet (dieser Hinweis gilt für jedes angegebene Fahrzeug)	

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A03
Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge	Seite 6

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(19)	M	zulässige Geschwindigkeit des Fahrzeugs	
(20)	(M)	vorhandene Bremsleistung des Fahrzeugs (bitte an dieser Stelle nur angeben, wenn es sich nur um ein Fahrzeug handelt). Sofern es sich um Zweiwegefahrzeuge handelt, ist keine Angabe erforderlich. Es gelten die Angaben der Anschlagtafel.	
(21)	(M)	Geben Sie bitte die höchste Bremsleistung an, über die das Fahrzeug verfügt (bitte an dieser Stelle nur angeben, wenn es sich nur um ein Fahrzeug handelt). Sofern es sich um Zweiwegefahrzeuge handelt, ist keine Angabe erforderlich. Es gelten die Angaben der Anschlagtafel.	
(22)	(M)	Geben Sie bitte in den folgenden drei Zeilen an, welche Fahrzeuge an das führende Fahrzeug angehängt sind, und ob diese geschleppt werden/selbst arbeiten.	
(23)	M	Geben Sie in diesen Feldern bitte die Summe der darüber stehenden Werte an.	
(24)	M	Geben Sie bitte den niedrigsten Wert aus den darüber stehenden Zeilen an.	
(25)	M	Geben Sie bitte in diesem Feld die vorhandenen Bremsleistung an, wenn es sich um mehrere Fahrzeuge handelt.	$\frac{\text{Bremsgewicht} \times 100}{\text{Eigengewicht}}$
(26)	M	Geben Sie bitte die Bremsleistung an, in der ein aus mehreren Fahrzeugen gebildeter Zug gefahren werden soll.	
(27)	M	Geben Sie bitte die Streckenklasse an, in welcher das schwerste Fahrzeug des Zugverbandes eingestuft ist.	
(28)	(M)	Geben Sie bitte an, in welche Schwerwagenklasse das schwerste Fahrzeug des Zugverbandes eingestuft ist.	Damit kann die Angabe der Streckenklasse entfallen.
(29)	(M)	Bei Befahrung einer Steilstrecke müssen Sie die Zulassung Ihres Tzf für diese Strecke durch Kennzeichnung des Anschlagfeldes erklären.	
(30)	M	Hier bestellen Sie in Verbindung der Felder (31) - (35) Ihre benötigten Serviceeinrichtungen am Start- bzw. Zielbf.	

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A03
Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge	Seite 7

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(31)	M	Geben Sie für die Fahrten unter a) - d) die Betriebsstellen an, in denen Sie die Serviceeinrichtungen benötigen.	
(32)	M	Geben Sie bitte die benötigte Gleislänge an und ob das Gleis mit Oberleitung überspannt sein muss.	Je nach benötigter Gleislänge und Ausstattungsgrad der Serviceeinrichtung sind wir bei der Vergabe der Serviceeinrichtung flexibler.
(33) (34)	M	Geben Sie die Nutzungsdauer mit tt.mm.jj / hh:minmin an.	
(35)	O		Tragen Sie hier Bemerkungen ein, die über die Inhalte der Felder (31) - (35) hinausgehen.
(36)	M	Für Lü-Sendungen und nicht klassifizierte Schwerwagen benötigen Sie eine Beförderungsgenehmigung unserer technischen Dienste (Bza).	für außergewöhnliche Transporte kommt die R 458 zur Anwendung
(37)	M	Geben Sie bitte an, ob Ihr Triebfahrzeug über ein Bordgerät für die elektronische Führerraumanzeige des Fahrplans verfügt.	
(38)	M	Nur in wenigen Ausnahmefällen darf auf die Ausrüstung des führenden Fahrzeugs mit einer Zugfunk-Einrichtung verzichtet werden. Das Vorliegen eines solchen Falles muss durch Ankreuzen bestätigt werden. Haben Sie keinen Zugfunk, geben Sie bitte die Mobilfunk-Nummer des Triebfahrzeugführers an.	
(39)	O	In diesem Feld können Sie besondere Hinweise und Wünsche zur Trassenkonstruktion angeben.	
(40)	M	Mit der Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben.	Ohne diese Verpflichtung können wir leider keine Trasse bearbeiten.